

LIEBI + SCHMID AG

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR



Küchenbau

Haushaltgeräte

Zentralstaubsauger





Ausstellungen:

5107 Schinznach-Dorf
056 463 64 10

Untere Grubenstr. 1

5070 Frick
062 865 73 00

24h Service 0878 802 402

www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Würde sie im Rückblick etwas anders machen? «Ich würde noch mehr projektmässig arbeiten», antwortet sie, erwähnend, dass es heute im Stadtrat ungleich strukturierter zugehe als zu Beginn ihrer Amtszeit. «Eine Geschäftsplanung für die Stadträte hat kaum existiert, alles war learning by doing.» Ihr Fazit: «Es ist ein stetiges Entdecken gewesen, eine enorm bereichernde Zeit voll spannender Begegnungen. Das alles wünsche ich auch den Neuen.» Unser Fazit: In Erinnerung bleiben wird die Stadträtin Dorina Jerosch als kluge Schafferin, deren beharrliches und verlässliches Wirken nicht auf Show-Effekte abzielte – sich dafür aber als äusserst effektiv erwies.

Drei Schicksale – ein Glaube

Brugg: mutige Frauen erzählten aus ihrem Leben

(rb) - Es duftet nach Kaffee, Zopf und Birnenbrot locken, Kräutertee auch. An den Tischen haben sich im Saal der Chrischona-Gemeinde Brugg fast 60 Frauen getroffen, um Martha Jordi aus Effingen, Therese Streit sowie Margrit Zimmermann aus Brugg zuzuhören. Die drei Frauen aus drei Generationen werden von der Journalistin Evelyne Baumberger befragt, was sie unter mutig verstehen und ob sie mutige Frauen sind. Bei allen dreien steht im Mittelpunkt der christliche Glaube, zu dem sie sich bekennen, aus dem sie ihre Kraft schöpfen.

Auf ihre individuelle Weise sind alle drei mutig, haben das Leben bisher trotz vieler Widrigkeiten gemeistert. Mit viel Einfühlungsvermögen holt die vierte Generation repräsentierende Evelyne Baumberger mit ihren Fragen Bekenntnisse übers Leben, den Glauben, Mut hervor; die Zuhörerinnen sind fasziniert – manchmal meldet sich auch die fünfte Generation, fröhlich plappernd...

Ungebildetes Verdingkind

Seit 61 1/2 Jahren ist sie mit ihrem Walter verheiratet, die 84-jährige Martha Jordi. Zusammen hat man vier Kinder gross gezogen – und ist viel untendurch. Der Walter als Knecht, die Martha schon als vierjähriges Kind billige Hilfskraft ohne Bildung. «Ich konnte als Verdingkind mit

niemandem reden, meine Bildung war nicht existent. Später musste ich alles lernen und mir von einem Heimleiter – ich erlebte deren sechs – sagen lassen, es gebe weniger Lohn, weil ich nichts wisse; "ich chöni ja nüt". Aber gearbeitet habe ich immer, später sogar als Hausbeamtin. Es war eine schöne und eine strenge Zeit im Effinger Schulheim, wo Walter und ich Jahrzehnte wirkten. Und die Zöglinge nahmen mich an "wie es Mami – die chömed no hüt".» Martha Jordi meinte, sie sei nie mutig gewesen, eher ängstlich, aber «wenn es wieder schlecht ging, auch mit der Gesundheit, half Gott. Wir beten viel, Walter und ich. Und wir fühlen uns durchgetragen von Gott.» Vor drei Jahren ein komplizierter Oberschenkel-Splitterbruch – Rollstuhlchicksal? Nie mehr gehen? Nein! Martha Jordi betete und therapierte und: «Jetzt laufe ich halt wüescht, aber ich laufe.» Sie hadert nicht mit dem Schicksal – was mutige Frauen auszeichnet.

Berufen und angenommen

«Mutig?», beantwortet Therese Streit, 51, die Frage zum Thema: «Riverrafting und Skateboardfahren eher nicht, aber Neues wagen, das geht gut. Der Glaube gibt mir dazu die nötige Lebensenergie; man weiss vor Gott, wer man ist, fühlt sich angenommen.» Die Frau eines Predigers an der Evangelisch-Methodistischen Kirche in Windisch, soeben auf der Brugger EVP-Liste nicht als Einwohnerrätin gewählt, erzählt von ihrer Buchhändlerlehre, vom Elektroingenieur, den sie

geheiratet hat, vom Weg zur Theologie, auf dem sie ihn begleitete in Deutschland, von ihrer eigenen Motivation, sich weiterzubilden, heute als individualpsychologische Beraterin tätig zu sein. «Ich rechne, kalkuliere, wäge ab – und ich mache das, was ich kann. Ich wäre gerne heldenhaft. So aber lebe ich zwischen meinem Idealbild von mir und der Tatsache, wie ich bin.» So fühlt sie sich auch angenommen, begleitet, geschützt.

Vertrauen und Erdung wiedergefunden

«Mit 24 glaubte ich, ich sei 70!», schildert Margrit Zimmermann, 68, früher bei der PTT («kein toller Arbeitgeber, vor allem für Frauen»), die damalige Situation, als ihr Mann auf dem Weg in die Türkei mit dem Auto tödlich verunfallte und sie, die mit der Tochter das Flugzeug genommen hatte, in Istanbul wartete. «Mein Urvertrauen war weg – und es sollte Jahre dauern, bis ich es wieder fand», erklärt sie ihre heutige Situation, verheiratet mit dem Mann, der darauf achtete, dass keine Sitzungen mit leerem Magen abgehalten wurden, der ihren Frohmuth wieder weckte. Die 12 Jahre als Stadträtin von Brugg tätige Margrit Zimmermann hat ihre «Erdung» gefunden, kann so ein im Glauben eingebettetes, aktives und erlebnisreiches Leben führen. Mut sei, den ersten und dann den nächsten Schritt wagen, nicht das Ganze gleich, war an der eindrucksvollen Veranstaltung auch zu hören. Drei Menschen, die den Mut haben, zu sich und ihrer Welt zu stehen. Beeindruckend.



WIR LADEN SIE EIN!
Am Samstag, 07. Dezember, ab 14.00 Uhr begrüßen wir alle **KUNDEN und INTERESSENTEN** im Wohnpark Remigersteig an der Baslerstrasse in 5200 Brugg. Informieren und verpflegen Sie sich vor Ort über die sehr grosszügigen und hellen Terrassenhäuser und Wohnungen.
Bezug ab 2014, VP ab CHF 869'000.-.
Wir freuen uns!

Aargauische Kantonalbank
Für Finanzierungsanfragen
Aargauische Kantonalbank, 5200 Brugg
Claudio Del Sole, 056 448 96 64

AARBRUGG
Aarbrugg AG, Seidenstrasse 3, 5201 Brugg
Telefon 056 460 02 60, www.aarbrugg.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Gemeinde Windisch
Papiersammlung am nächsten Samstag
Sammeltelefon
056 460 09 05 (8⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr)

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch



Hausräumungen – auch Büro- und Kellerräumung, Schweizer Räum-Personal. Schnell, zuverlässig und preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel, Spielsachen, Sammlungen und Gegenstände. Auch komplette Wohnungen und EFH. Wir kommen immer und holen alles!
Grümpel-Freddy 077 402 91 15

Suche CH-Silbergeld
Bezahle für 50 Rp –. 75 Rp.
Bezahle für 1 Fr. 1. 50 Fr.
Bezahle für 2 Fr. 3.– Fr.
Bezahle für 5 Fr. 7. 50 Fr.
Telefon 056 441 61 35

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 · 079 543 64 85

Schinzacher Adventskonzerte

Ein fröhliches, abwechslungsreiches Programm versprechen die Organisatoren der Schinzacher Adventskonzerte in der ref. Kirche am Samstag, 7. Dezember, 20 Uhr, und Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr. Unter der Leitung von Elisabeth Röthlisberger, Coni Baldinger und Michel Obrist treten der Gemischte Chor Schinzach-Dorf zusammen mit der Musikgesellschaft Schinzach-Dorf auf. Von «Hello my Baby» über «D'Wält voller Blueme» zu «Conquest of Paradise» und einem Enrico Morricone-Medley erklingen wunderschöne Melodien.

Windischer Oberstufe lädt ein

Am Dienstag, 10. Dezember, 18 Uhr, wird im Lichthof der Bezirksschule Windisch um die Erhaltung der Wahlfächer an der Oberstufe gekämpft. Wie die Organisatoren mitteilen, würden mit den neuesten Sparmassnahmen des Regierungsrats in Windisch 85 Prozent aller Wahlfächer «optimiert», das heisst ersatzlos gestrichen! Am Info-Abend, organisiert von über 100 Schülerinnen und Schülern, der Oberstufen-Lehrerschaft, dem Elternforum und der Schulleitung, werden die Wahlfächer sowie ein Film «Rettet die Wahlfächer» des Wahlfachs Theater (!) präsentiert. Eine Unterschriftensammlung findet ebenfalls statt.

Oratorium von Camille de Saint-Saëns

Musikalische Weihnachtsfreude in Windisch

(ms) - Am Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr, gestalten die ökumenisch vereinigten Kirchenchöre von Windisch in der ref. Kirche ein Adventskonzert, welches der weihnachtlichen Vorfreude auf musikalische Art Ausdruck verleiht.

Der romantische Komponist Camille Saint-Saëns hat in seinem Weihnachtsoratorium Texte aus dem Lukasevangelium sowie Psalmen und Verse nach den Evangelisten Matthäus und Johannes wirkungsvoll vertont. In zehn Teilen wird die Geschichte der Verkündigung und Geburt Christi erzählt. Solistische und chorische Gesangspartien ergänzen sich mit Orchester, Harfe und Orgel zu einem sehr stimmungsvollen Ganzen.

Zum Gedenken an Fritz Bachmann

(m.b.) - «Fritz Bachmann ist am Samstag, 23. November 2013 in Surcuolm verstorben, wo er den Lebensabend verbrachte. Vielen von uns bleibt er in Erinnerung mit seiner grossen Hilfsbereitschaft und seinem Humor. Was immer er tat, tat er mit ganzem Herzen. Er engagierte sich im Leben der kath. Gemeinde im Schenkenbergetal, im Pfarreirat, den er von 1988 bis 1994 leitete und in der Baukommission für das Kirchenzentrums St. Franziskus in Schinzach-Dorf. Er war stets auf Ausgleich bedacht, auch im Einsatz für die Jugend. Wir werden Fritz Bachmann ein ehrendes Andenken bewahren und sprechen der Familie unser tiefes Mitgefühl aus.

Brigitta Minich und Pfarreirat, KiZ St. Franziskus, Simon Meier, Gemeindeleiter Pfarrei Brugg.
Gedenken: Sonntag, 8. Dezember, 10.30 Uhr, Gottesdienst in der St. Franziskuskirche, Schinzach-Dorf.»

Kinder-Weihnachtsmarkt in Schinzach-Dorf

Am 12. Dezember findet in Schinzach-Dorf die Adventsfenstereröffnung und der Weihnachtsmarkt des Kindergartens und der Primarschule statt (17.30-20.30 Uhr). Die ganze Front des Primarschulhauses wird ab 17.30 Uhr hell erleuchtet. Bis ca. 20.30 Uhr lässt sich das weihnachtliche Treiben an den Marktständen geniessen, und Essensstände sind für feine Verpflegung aufgestellt. Die Kinder haben sich, wie schon 2011 (Archivbilder Regional) riesig Mühe gegeben, eine vorweihnachtliche Atmosphäre zu schaffen. Die Vielfalt des Geschenkangebots ist für manche Überraschungen gut.

Ein Grossteil des Reinerlöses ist für die «Stiftung Theodora» (Spitalclowns für Kinderpatienten) bestimmt. Der kleinere Teil wird für einen Schüleranlass der Kinder verwendet, die während der Projektwoche eifrig gearbeitet haben.



april
Kawasaki
YAMAHA

Werner Keller's
Chlausausstellung
Samstag, 7. Dezember, und Sonntag, 8. Dezember, 9 – 17 Uhr
– Gratis Kaffee, Gebäck und Glühwein
– Neuheiten 2014 von Aprilia, Kawasaki und Yamaha

Winterzeit = Schnäppchenzeit: Sonderangebote im ganzen Bekleidungs-sortiment!
Winterpneu-Aktion: 20% auf alle Winterpneus für Roller und 50ccm Motos gültig bis 31.12.13.
Überwintern: fachgerecht überwintern inkl. Reinigung und gratis Abholservice für Fr. 35.–
Wintercheck für nur Fr. 45.–

Velo-Ausverkauf zu speziellen Konditionen.

Werner Keller & Team
5301 Siggental-Station
Tel. 056 281 13 13
www.keller-motos.ch

bruggtour.ch **Fit im regionalen Tourismus!**
Exkursionen und Touren für Einzelne und Gruppen
Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42
www.bruggtour.ch · info@bruggtour.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle Lächli-Marken-Heizkessel.
Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg.Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

JOST Elektroanlagen, Telematik, Automation
Service: Jost Brugg AG
Projektleitung: Tel. 056 460 89 89
www.jost.ch
JOST verbindet...

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 49-2013

		4	7		5	9		
	7			9			2	
9								7
5		3	9		1	6		4
7		8				3		2
	6		3		8		1	
		5		3		2		
6			5		7			8
1				8				9

www.tanzkalender.ch

Ich habe ein Verhältnis mit Deinem Mann.
Dieser verlogene Kerl. Mir hat er erzählt, er hätte eine gutausssehende und intelligente Geliebte!

PUTZFRAUEN NEWS



BRUGGER
Weihnachtsmarkt & Sonntagsverkauf
 Sa/So, 14./15. Dez 2013

ZENTRUM BRUGG NEUMARKT BRÜGG
 Gewerbeverein Natur einladen

Ref. und Kath. Kirchenchöre
 Windisch
 Leitung: Christof Metz

Adventskonzert

Sonntag, 8. Dezember 2013
 Reformierte Kirche, Windisch, 17 Uhr

Werke von
 Camille Saint-Saëns
 und César Franck

Eintritt Fr. 25.– Nummerierte Plätze
 Abendkasse ab 16 Uhr
Vorverkauf: Thalia Bücher, Brugg
 056 444 24 06

«Lumpensammler» auch für Schinznach-Bad

Ab 15. Dezember 2013 wird neu der Schenkenberger-Liner N42 (Brugg-Schinznach-Dorf-Thalheim-Schinznach-Bad) auch die Gemeinde Schinznach-Bad bedienen. Der Nachtbus verkehrt in den Nächten von Freitag / Samstag und Samstag / Sonntag sowie 31. Dezember / 1. Januar, 17. / 18. April und 28. / 29. Mai, in der Nacht von 18. / 19. April verkehrt der Nachtbus nicht. Die Abfahrtszeiten sind 01.45 Uhr und 02.45 Uhr ab Brugg Bahnhof. postauto.ch



Das neue Gemeinderats-Team ist bereit (v. l.): Max Gasser, Heinz Wipfli, Vizeammann Rosi Magon, Gemeindeammann Heidi Ammon, Christoph Haefeli und Verwaltungsleiter André Gigandet.

Ammann Ammon bleibt beim Mammon

Windisch: Die Ressortverteilung ist erfolgt

(msp) - Der Gemeinderat von Windisch trat am vergangenen Freitag in seiner neuen Zusammensetzung vor die Presse und gab die Ressortverteilung für die Amtsperiode 2014/2017 bekannt. Die Finanzen werden wie bisher von Gemeindeammann Heidi Ammon betreut. Erstmals will der Gemeinderat die Bevölkerung zu einem Neujahrsapéro bitten: Er findet am 8. Januar entweder im Foyer oder im Campussaal selber statt.

«Wir haben an zwei Sitzungen diskutiert und uns im guten Gespräch geeinigt», so Heidi Ammon zur Ressortverteilung. Christoph Haefeli (SP) wird im Wesentlichen die Aufgaben seines Vorgängers Karsten Bugmann übernehmen. «In den Bereichen Gesundheit, Altersarbeit, Soziale Wohlfahrt, Treffpunkt Integration, Bibliothek, Jugendtreff sowie Jugend- und Familie ist schon einiges aufgebaut worden», meinte der neue Gemeinderat. Diese Themen stünden ihm von Berufes wegen – er ist Apotheker – ohnehin nahe. Ebenfalls neu im Amt ist Max Gasser (FDP). Seine Hauptaufgaben sind der Hochbau, das Friedhof- und Bestattungswesen, Feuerwehr, Zivilschutz, Polizeiwesen und das Freibad Heumatten. «Ich habe als Jugendlicher erlebt, wie das Freibad Heumatten entstanden ist und ich freue mich, über die rege Bautätigkeit und das neue Gesicht unserer Gemeinde.»

Bereits seit 8 Jahren gehört Heinz Wipfli (CVP) dem Gemeinderat an. «Ich bin froh, dass ich meine bisherigen Aufgaben weiterführen darf», so der Ingenieur. Es beinhaltet im Wesentlichen Strassen / Tiefbau, Abfallbeseitigung, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Elektrizitätsversorgung. Bei den Haupttätigkeiten von Rosi Magon, nun Vizeammann und seit 4 Jahren Gemeinderätin, ist die kommunale Raumplanung sowie der Bereich Natur und Landschaft neu dazugekommen. Ebenso zu ihrem Ressort gehören Verkehr und Bildung. Die beiden laufenden Projekte unter «Regionalisierung der Jugendarbeit» und «Treffpunkt Integration» wird sie 2014 abschliessen und diese Bereiche erst danach an Christoph Haefeli übergeben.

Erst soll Ruhe einkehren

«Ich werde künftig öfter im Gemeindehaus anzutreffen sein», so Gemeindeammann Heidi Ammon. Es sei ihr wichtig, dass nun nach dem schwierigen Jahr wieder etwas mehr Ruhe in der Verwaltung einkehre. Der Gemeinderat als Team trifft sich am 6. Januar 2014 zur ersten Sitzung. «Wir werden zuallererst den Ablauf der Sitzungen unter die Lupe nehmen, und sehen, wie wir uns am effizientesten organisieren können.» Die Legislatur-Ziele werden anlässlich eines Workshops am 17./18. Januar festgelegt.

Werkmeisterchor Baden konzertiert

Auftritte am 3. Advent in Baden und Gebenstorf



(rb) - Er ist ein ausgefuchster, begeisterter Dirigent: Anton Wolleb aus Gebenstorf. Auch schon 76 Jahre alt, konzertiert er mit dem Werkmeisterchor Baden am Samstag, 14. Dezember, 14 Uhr, in der Kapelle Mariawil Baden und am Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr, in der kath. Kirche Gebenstorf. Seine 22 Mannen, alle im Pensionsalter und die meisten alte Werkmeister, werden ein breit angelegtes, festlich-fröhliches Programm bieten. Dieses wird begleitet vom Organisten Karl Wenzler.

Regional hat den Chor im Wettinger Winkelried bei den Proben besucht (im Bild dirigiert Anton Wolleb). Faszinierend der Begriff «Werkmeister», eine Berufsgattung, die es heute so nicht mehr gibt. Es waren vor allem Leute bei Brown Boveri Baden, die nach der Lehre meist als Metallbauschlossler die Werkmeisterschule besuchten und sich so einen beruflichen Aufstieg erarbeiten konnten.

Anton Wolleb selber – er war 45 Jahre bis zur Auflösung Dirigent des Gebenstorfer Männerchors Eintracht und 15 Jahre

Verbandsdirigent im Bezirksgesangverein Baden – durchlief diese Berufslaufbahn, bildete sich später weiter, wurde Abteilungsmeister BBC/ABB und später Immobilienverwalter bei der Mibag. Seit 1955 ist er aktiver 300m-Schütze bei den Gebenstorfer Freischützen, seit 39 Jahren als Präsident. Seine Ausbildung als Dirigent durchlief er bei Johannes Fuchs und Paul Forster. Der gestandene Endsiebzigjährige hat seine Kollegen Sänger auf sympatische Art und Weise im Griff.

Reichhaltiges Programm

Die Gesellschaft (verstärkt mit einigen geschätzten Gastsängern) – darunter als Obmann auch der Vater von Ständerätin Pascale Bruderer, alt Werkmeister Paul Bruderer – und das Lupfiger Urgestein Walter Leutwyler freuen sich auf viel Publikum an ihren beiden Adventskonzerten in Baden und Gebenstorf. Zur Aufführung gelangt ausgewähltes Liedgut für Advent, Weihnachten und die Winterzeit. Zum Beispiel das «Halleluja von Taizé» von G. Rabe, «Brennende Licher» von L. Maierhofer, «Tröste mein Volk» von G. Rabe (alle mit Orgelbegleitung) und viele weitere Männerchor-Kostbarkeiten.

Werkmeisterchor im «leichten Aufwind»

Viele Vereine, so Obmann Paul Bruderer, sorgten sich um Mitgliedererschwind. Auch der Werkmeisterchor Baden leide unter diesem Problem. Umso mehr freue man sich, dass sich doch wieder einige singfreudige Kollegen bereit erklärt hätten, im Chor mitzusingen. Mit den wöchentlichen Proben werde der traditionellen Männerchorgesang gepflegt. Mit einigen Auftritten an der Öffentlichkeit soll im Laufe eines Jahres zudem etwas für die Kultur geleistet werden. Die Pflege der Kameradschaft, welche neben dem Singen mit einer jährlichen Ausfahrt – meistens verbunden mit einem Gesangsvortrag in einer Kirche – gelebt wird, steht im Mittelpunkt. Männer, die sich gerne dem Chorgesang widmen möchten, sind immer herzlich willkommen. Die Chorproben finden jeden Dienstag von 17.15 bis 18.45 Uhr im Sali des Hotel Restaurant Winkelried in Wettingen statt. Auskünfte erteilen Obmann Paul Bruderer, 056 222 14 38 oder Dirigent Anton Wolleb, 056 223 27 23.

RESTAURANT BIG STERNE

5112 Hausen b. Brugg
 Tel. 056 451 11 22
 Fax 056 451 11 23
 www.bigsterne.ch

Öffnungszeiten über Weihnachten / Neujahr

23. Dez. bis 05. Jan.
 Ab 07.00 h geöffnet

Samstag
 Ab 15.00 h geöffnet

Sonntag und Feiertage
 Ab 08.00 h geöffnet

1. Januar 2014 geschlossen
 ab 6. Januar geht es weiter wie gewohnt!

24., 25. + 26. Dezember
 Am Abend à la carte oder Fondue Chinoise à discrétion.
 Bitte um Reservation!

Siivester-Hit
 Fondue Chinoise à discrétion mit Salatbuffet und Dessert.
 Bitte um Reservation!

BRÜGG
 DIE STADT BRUGG
 Wo alles zusammenströmt.

EINLADUNG
 zur Verabschiedung der austretenden Stadtratsmitglieder

Der Stadtrat freut sich, die Einwohnerinnen und Einwohner von Brugg zur Verabschiedung von Herrn Vizeammann Martin Wehrli, Frau Stadträtin Dorina Jerosch und Herrn Stadtrat Christoph Brun zu einem ungezwungenen Apéro einzuladen.

Gerne erwartet Sie der Stadtrat dazu am

Dienstag, 17. Dezember 2013, ab 18.00 bis 20.00 Uhr, im Salzhaus.

Die offizielle Verabschiedung durch Herrn Stadtammann Daniel Moser ist auf 19.00 Uhr angesetzt.

Au-Erle: «Alle Welt» singt in Brugg-Lauffohr

Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Au-Erle freuen sich auf viel Besuch an ihrem Weihnachtskonzert am Donnerstag, 12. Dezember, um 19.30 Uhr in der Turnhalle Au in Brugg Lauffohr. Wie gewohnt werden die Chorleiterinnen Pia

Ammann und Marta Neukomm den grossen Chor mit dem Motto «Weihnachten in aller Welt» en bloc und in Sektionen lustig-schöne Lieder singen lassen, und das mit Schülerzitat in all den Sprachen, welche von den Kindern zuhause gesprochen werden.

Riniker Wunschbox geöffnet

Es «wiehnächtelet» – auch im Gemeindehaus Riniken. Schon wurde die erste Kerze am Adventkranz angezündet, sind fleissig Mailänderli und Zimtsterne gebacken und Weihnachtsgeschenke gebastelt und gekauft worden. Und die Vorfreude auf das schönste Fest im Jahr steigt von Tag zu Tag! Was wünschen sich die Einwohner für die Gemeinde Riniken? Möchten diese dem Gemeinderat das «diskret» mitteilen? Beim Weihnachtsbaum in der

Gemeindekanzlei können während der gesamten Adventszeit Ideen, Tipps oder Wünsche von der Bevölkerung in der Wunschbox deponiert werden. Verwaltung und Gemeinderat freuen sich auf viele Wunschzettel und Anregungen. Vielleicht lässt sich ja der eine oder andere Wunsch sogar realisieren. Dies schreibt der Gemeinderat, der zusammen mit der Verwaltung der Bevölkerung eine schöne Weihnachtszeit wünscht.

Töff-Klaus-Event bei Keller-Motos Siggenthal-Station

Nein, es ist nicht Werner Keller als Weihnachtsmann auf dem Motorrad – oder doch? Wie auch immer: Am Samstag, 7. und Sonntag, 8. Dezember, 9 - 17 Uhr, findet bei Keller-Motos in Siggenthal-Station der grosse Claus-Märit statt. Bereits gibt es die ersten 2014er-Neuheiten von Aprilia, Kawasaki und Yamaha zu bewundern. Und Winteraktionen (Winterpneus für Roller und 50ccm-Motorräder, Töffkleider zu tollen Preisen, Spezialkonditionen beim Verkauf der Mietfahrzeugflotte und vieles mehr) sowie fachgerechtes Einwintern der Motorräder sind Trumpf. Wer zudem Lust hat, gratis bei Kaffee, Glühwein und Guetzli «Chlausengeschichten»

auszutauschen, ist herzlich willkommen am kommenden Wochenende bei Werner Keller & Team.



Öffentliche Veranstaltung

MITTWOCH, 11. Dezember 2013

19.30 Uhr, Bärenmattesaal, Suhr

Die Annäherung zwischen der Schweiz und der EU in den institutionellen Fragen läuft immer mehr auf eine schlechte Kopie des EWR hinaus. Schon im 2. Quartal 2014 soll diesbezüglich ein Gipfeltreffen Schweiz – EU stattfinden.

Zu diesem Thema im weitesten Sinne nimmt

Dr. Christoph Blocher,
Nationalrat, alt Bundesrat

umfassend Stellung in seinem Referat

„EU-BEITRITT DURCH DIE HINTERTÜRE“

Dr. Christoph Blocher, Unternehmer, war von 2004 bis 2007 Bundesrat und Vorsteher des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements. Zuvor war er 24 Jahre Mitglied des Nationalrates, welchem er seit 2011 wieder angehört.

SELBSTVERSTÄNDLICH BIETET SICH IN DER ANSCHLIESSENDE **DISKUSSION** AUCH DIE MÖGLICHKEIT, FRAGEN ZU STELLEN.

EINFÜHRUNG: Otto H. Suhner

Dipl. Ing. ETH, Unternehmer, Präsident PERSPECTIVE CH

Musikalische Unterhaltung:
 Aarauer Turmbläser

WIR HEISSEN SIE ZU DIESER VERANSTALTUNG HERZLICH WILLKOMMEN!



Postfach 2111, 5001 Aarau
 Forum für Weltoffenheit und Souveränität

Den Linnern geschieht (es) recht

Keine Rückkehr zu den alten Linner Adressen

Letzten Mittwoch lehnte die Gemeindeversammlung Bözberg in geheimer Abstimmung mit 101 zu 184 Stimmen die nunmehr zweite Initiative ab, welche eine Rückkehr zu den alten Adressen anstrebte. Laut Michel Jaussi vom Initiativkomitee habe man nicht vor, das Referendum zu ergreifen. Nachfolgend eine kleine Polemik zum Entscheid.

(A. R.) - Mal ganz allgemein und losgelöst vom Adressknatsch betrachtet: Ist es nicht ziemlich gemein, wenn einem Ortsteil ein Anliegen besonders am Herzen liegt – und die anderen Ortsteile sagen einfach nein? Nun, das schrofte Njet mag unsympathisch wirken. Aber den Linnern geschieht es recht. Wer als kleine Gemeinde einer Fusion zustimmt, muss damit klarkommen, dass früher oder später die anderen Ortsteile die Dinge vor der eigenen Haustür zu regeln beginnen – manch-

mal, wie bei den Adressen, sogar jene an der eigenen Haustür.

Fusionen im Säurebad der Skepsis

Birrhard hat heuer gerade noch rechtzeitig bemerkt, dass die eigene Stimme in einer grösseren Gemeinde weniger zählen würde, und die Fusion mit Birr versenkt. Mit ein Grund, weshalb ein AZ-Kommentar von einem «schlechten Fusionsjahrgang 2013» spricht – wir befinden ihn vielmehr für einen besonders guten. Ist es denn nicht erfreulich, wenn die Gemeinden couragiert auf die eigene Souveränität und Identität pochen, sich dies sogar etwas kosten lassen und instinktsicher auch dem Geldsegen des Kantons misstrauen? Wenn die Leute gewahr werden, dass das ganze Geld bald durch und das eigene Gemeinwesen für immer weg ist? Dass immer Argwohn angezeigt ist, wenn mir ein Dritter sehr viel zahlt, damit ich mit jemand anderem etwas tue? Klar ist jedenfalls: Schleift der Souverän das oft mit missionarischem Eifer vorgebrachte und von Medien-Jubel befeuerte Pro-Argumentarium einmal zünftig durchs Säurebad der Skepsis, bleibt davon selten viel übrig.

Mehr ist weniger

Der spürbare Souveränitätsverlust hat die Linner

nun halt eher früher als später ereilt. Wer sich vor dem Zusammenschluss vom abstrakten «Mehr-Gewicht-durch-Grösse»-Argument hat einseifen lassen, merkt jetzt konkret, wieviel die eigenen Anliegen wirklich wiegen: viel weniger als ehemals.

Ein gutes Beispiel, wie gewichtig die Linner Stimmen einst waren, zeigte die Fusionsabstimmung vom März 2012. Hätten zwölf Linner statt mit Ja mit Nein gestimmt, wäre der Zusammenschluss gescheitert. Ob sie diesen heute noch bejahen würden? Theoretisch eine interessante Frage, praktisch jedoch eine bedeutungslose. Ist der Pfad der selbstgewählten Irrelevanz mal eingeschlagen, gibts kein Zurück. Die Linner Fahne, die auf dem Dorfplatz dieser Tage auf Halbmast trötelt, hat man faktisch längst eingeholt.

Bitte Linn streichen

Gut ins Bild passt das Mail, das uns am Freitag von der Gemeindeverwaltung Bözberg erreicht hat. Mit dem Hinweis, dass seit dem 1. Januar die Gemeinde Bözberg existiere, hiess es da «Bitte Impressum anpassen». Also tun wir wie geheissen, fügen Bözberg ein – und streichen auch Linn. Dem Dorf geschieht, wie auch in Sachen Adressen, nur Recht. Gesetz von einer «demokraturischen» Mehrheit der anderen Ortsteile – weiland Partnergemeinden.

Wichtig: «Wir-Gefühl entwickeln»

Schinznach: Erste Gmeind sagt einstimmig Ja zum 2,03 Mio.-Badi-Kredit

(A. R.) - «Schinznach kann jetzt starten, das rechtliche Zusammenleben ist geregelt – ich hoffe, dass die Bürger nun auch ein Wir-Gefühl entwickeln», sagte Ammann Urs Leuthard letzten Freitag. Dies nach einem flott absolvierten Traktanden-Marathon: Insgesamt 15 Mal hatten sich die 193 (von 1'575) erschienenen Stimmberechtigten von Oberflachs und Schinznach-Dorf zu äussern.

Das «Arm-Workout» in der Aula Schinznach-Dorf – alle Geschäfte wurden einstimmig oder grossmehrheitlich angenommen – umfasste unter anderem: die neue Gemeindeordnung, das neue Wappen, die Tarife der neuen Reglemente, den Kredit für den Ersatz des Schlauchverlegungsfahrzeugs oder das Budget 2014 mit einem Steuerfuss von 108 %. Und natürlich den Verpflichtungskredit über 2,03 Mio. Franken für die Sanierung und den Ausbau des Schwimmbads Schinznach – das einstimmige Ja quittierte Leuthard mit einem «herrlich». (Von der Traktandenliste gestrichen wurde der Badi-Gemeindevertrag, da Scherz ihn zur Überarbeitung zurückwies.) Ein beachtliches Ergebnis erzielte ein Überweisungsantrag von Ruedi Amsler, der auf die Senkung der Anschlussgebühren für Industrie und Gewerbe abzielte, was schliesslich mit 66 zu 41 Stimmen abgelehnt wurde.

«Grund gehört der Gemeinde Schinznach – Enteignung unrealistisch»

Unter Verschiedenes wies Urs Leuthard auf die Info-Veranstaltung der Juracemert vom 15. Januar in der Mehrzweckhalle hin – und unterstrich doppelt, dass sich der Gemeinderat gegen die Abbaupläne im Gebiet Bäume und Grund (Zitat oben) wehren werde. Sodann machte er den Startanlass vom



«3 Peter und 2 Urs» (Leuthard) führen die Gemeinde, die anfang 2014 in Rechtskraft erwächst (im Bild zudem die neue Gemeindegemeinschaft Sybille Boss und Séverine Schatzmann, Leiterin Finanzen, 2. v. r.).

1. Januar in der Mehrzweckhalle mit Gastredner Urs Hofmann beliebt. Ein gute und gut genutzte Gelegenheit, das postulierte Wir-Gefühl zu entwickeln, bot sich allerdings schon unmittelbar nach der ersten Gmeind, als Vizeammann Peter Zimmermann (Weinbau Zimmermann, Oberflachs) einen feinen Apéro kredenzte.

Armee-Sparpläne: Rekrutierungszentrum von Windisch nach Aarau

Letzten Dienstag wurde über das neue Stationierungskonzept der Armee informiert. Der Standort Brugg besteht, ebenso Aarau, Bremgarten und Othmarsingen. Das Rekrutierungszentrum allerdings soll von Windisch nach Aarau verlegt werden. Das Ganze wirkt noch ziemlich unausgegoren – wer ein Rekrutierungszentrum auf dem Aarauer Kasernenareal, das dem Kanton gehört, bezahlen soll, bleibt vorerst unklar. Und Aarau selber sieht durchaus andere Nutzungsmöglichkeiten mitten in der Stadt. Wie auch immer: Geht das RZ, macht etwas Gutes vielleicht etwas Besserem Platz.

Badi Schinznach: «Ziel Eröffnung 2016»

Vor Schinznach hiessen auch die Gemeindeversammlungen in Scherz, Schinznach-Bad und Veltheim die jeweiligen Kredite für die Sanierung und Erweiterung des Schwimmbads Schinznach gut. Der von Scherz zurückgewiesene Gemeindevertrag sollte in überarbeiteter Form den kommenden Sommergemeinden vorgelegt werden können, so Urs Leuthard. Urs Forney, Gemeinderat Schinznach, nannte die «Badi-Eröffnung 2016 als realistisches Ziel».

Remigen: 950-Jahr-Jubiläum ausstaffiert

Die Remiger Gmeind hat letzten Donnerstag einen Kredit von 50'000 Franken für die Jubiläumsfeierlichkeiten im 2014 gutgeheissen. Es sind, verteilt übers ganze Jahr, diverse Anlässe geplant.

Effingen genehmigt sich Steuer-Senkung

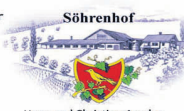
Die Gemeindeversammlung genehmigte das Budget 2014 – und damit auch die Senkung des Steuerfusses um 2 Prozent auf 119 Prozent. Durchgewinkt wurden auch die Kredite für die Sanierung des Chilchwegs, die Erneuerung der Turnhallenbestuhlung sowie die Altlastenuntersuchung einer ehemaligen Abfalldeponie.

Weihnachtsguetzli-Märt



Samstag, 7. Dezember 2013
Samstag, 14. Dezember 2013
Samstag, 21. Dezember 2013
jeweils 14:00 – 22:00 Uhr

- viele verschiedene Guetzli, auch glutenfrei
- Weihnachtsgeschenke regionaler Anbieter
- feines vom Bauernhof
- Söhrenhof-Weine für die Festtage
- Snacks und Dessertsteller Surprise
- weihnachtliches Kinder-Basteln bis 18:00 Uhr
- Adventesgeschichte ab 18:30 Uhr



www.soehrenhof.ch

Hans und Christine Amsler

Weine & Events

5076 Bözen

IBB

Der Anschluss ans Leben.

Zählerablesung Meldung Zählerstand

Im Versorgungsgebiet der IBB
und der Gemeinde Gebenstorf

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

**Ab Montag, 9. Dezember 2013
bis ca. Freitag, 17. Januar 2014**

werden wir bei Ihnen die **Zählerstände für Strom, Erdgas und Wasser** ablesen.

Sie können uns Ihre Angaben auch via Internet mit dem Formular Zählerstandmeldung im Online-Schalter mitteilen www.ibbrugg.ch/zaehlerstand oder per E-Mail an kundenberatung@ibbrugg.ch

Bei Abwesenheit werden wir Ihnen eine Ablesekarte in den Briefkasten legen. Bitte lesen Sie die Zähler ab und melden Sie uns diese.

Danke für Ihre Unterstützung.

IBB Energie AG
Kundenberatung
Gaswerkstrasse 5
5201 Brugg
www.ibbrugg.ch

Brugg: Coop Sonnenberg schliesst

Laut einem Artikel der AZ hat der Coop Sonnenberg an der Zurzacherstrasse am 4. Januar 2014 letztmals geöffnet. Schliessungsgrund: Es wären grosse Investitionen nötig gewesen – und der Kundenzuspruch sei ebenfalls nicht mehr so gross wie früher, wird Coop-Mediensprecherin Stephanie Weiss zitiert. Die vier Angestellten hätten die Möglichkeit, in eine andere Verkaufsstelle zu wechseln.

Windisch: Interface mit Rita Schiavi

Am Montag, 9. Dez., 17.15 bis 18.30 Uhr, spricht Rita Schiavi, Soziologin, Mitglied der Geschäftsleitung Unia, zum Thema «Generation Secondo» – gestern, heute und in Zukunft» (Hochschule für Technik, Klosterzelgstrasse 2, freier Eintritt).

Artbar 2013 – die Letzte

(rb) - 2003 schossen Roberto Caruso, Claudia Piani, Claudio Cassano und Regula Zimmerli quasi aus der Hüfte: In der Malerei Piani an der Aarauerstrasse zu Brugg wurde die erste ArtBar gestartet. Ohne jemanden zu fragen (und das in Brugg!), praktisch ohne Sponsoren, dafür mit lässiger Kunst und ebensolcher Musik. Es wurde ein Hit, dem acht weitere folgen sollten. Einmal, 2009, setzte man aus – und nun ist zum letzten, zum zehnten Mal ArtBar-Time! Wiederum mit einem sensationellen Kunst-Literatur-Musik-Eventprogramm (siehe artbar-brugg.ch).

Nicht zu vergessen bei der Fülle an Attraktionen die die Klammer bildende Bar, die Art erst möglich macht: Freundliche Maiden servieren erlesene Weine zu vernünftigen Preisen, arrangieren feine Plättli für den kleinen Hunger.

Eines der Highlights, da so in der ArtBar noch nie gesehen und gehört, ist sicher das neue Caruso Chill-out Orchestra mit wunderschöner Livemusik und Visuals von Sebastiano Bucca, das gleich zum Auftakt nach der Vernissage vom Donnerstag, 12. Dezember, spielt. Fusion Square Garden, Caroline Chevin, Silver Lining, Lisa Doby, Ladies&Gentlemen und zum krönenden ArtBar-Ende die Final Countdown-Show mit der ArtBar Allstars Band. Dazu eben Kunst und Literarisches, Musikalisch-Theatralisches und Kabarettistisch-Zauberhaftes vom Besten.

Jetzt zwischen dem 12. und 21. Dezember nochmals voll abtauchen, feiern, geniessen in der letzten ArtBar in Brugg – damit man später mal den Enkeln was Gescheites zu erzählen hat!

Zu diesem Zweck und zur Erinnerung auch die Bilder samt den Regional-Titeln aus den letzten neun ArtBar-Jahren.



2003: «Artbar – wunderbar!». «Fouever» young sind hier Claudio Cassano, Roberto Caruso, Claudia Piani und Eisenbildner Daniel Schwarz.



2004: «Artbar wieder startklar». Tänzerin Marina Rothenbach und Schriftsteller René Oberholzer zeigen ihre szenisch-literarische Tanzperformance «Bei Rot bitte weitergehen».



2005: «artbar wird wieder wunderbar». Kunst im Mittelpunkt des Fotografinnen-Interesses.



2006: «Bar jeden Dünkels». Zufriedenes Publikum bei zfridner Musik.



2007: «ArtBar-****Star». Immer auch berücksichtigt wurden die Kinder. Hier lauschen sie «Schtärneföifi».



2008: «Artbar mit viel Kunst». «Mad Manouche» begeisterten neben einer tollen experimentelle Lesung mit Musik und Bildern rund ums Thema «Trinken, Ertrinken und Ertränken».



2010: «Artbar – der Groove bleibt». Kunst über dem Tresen.



2011: «Artbar = Kunstresen». «Anderscht» kam hervorragend an.



2012: «Artbar Superstar». Neben anderen gab auch Endo Anaconda alles.



Katarina Brnjic, Diego Sandmeier, Sabina Schneider, Daniel Trobl und Andreas Minikus (v. l.) vom Brugger Raiffeisen-Team wünschen frohe Festtage.

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Restaurant Bad-Stübli
5116 Schinznach-Bad
056 443 24 43
www.bad-stuebli.ch



• **Outdoor-Spess im idyllischen Tannenwald**

Weihnachtsfeier unterm beheizten Sternenhimmel?

Do - Sa ab 18.00 und So ab 14.30 Uhr; Gruppen auf Anfrage täglich möglich

• **Käsefondue, Tatarenhut oder Chinoise**

• **Gemütlicher Silvester-Abend**

mit Winterzauber-Apéro am offenen Feuer, ohne Musik / Res. von Vorteil

• **Feiertage durchgehend geöffnet mit à-la-carte-Service**

«Berührend für Herz und Gemüt»

Brugg: Die Mittelstufe Bodenacker probt d'Zäller Wiehnacht

(msp) - Das wohl bekannteste Weihnachtsspiel der Schweiz, geschrieben von Paul Burkard, 1960 erstmals aufgeführt, hat nichts von seiner Faszination eingebüsst, nicht zuletzt der eingängigen Melodien und der berührenden Texte wegen. Rund 60 Kinder aus dem Bodenacker-Schulhaus proben seit September mit spürbar steigender Begeisterung Gesang und Textpassagen auf die grosse Aufführung hin: Am Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr, in der Stadtkirche Brugg.

«Alle einen Schritt zurück, bitte! Steht auf beide Beine, bleibt so stehen, richtet euch auf!»: Denise Moesch, Leiterin des Mittelstufenchors für das «Projekt Zäller Wiehnacht», schafft es, dass die 60 quirligen Dritt- bis Fünftklässler innert Sekunden mucksmäuschenstill und konzentriert sind. Auftakt. «Das isch de Stärn vo Bethlehem...», mit Inbrunst singen die Kinder jene vertrauten und berührenden Lieder, die – einmal gehört – nicht mehr aus Kopf und Herz gehen. Sie bilden das Gerüst des Weihnachtsspiels von Paul Burkard. Auf die von Pfarrer Christoph Suter adaptierten Textpassagen darf man gespannt sein. Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse, die bei ihm den Religionsunterricht besuchen, besetzen diese grösseren Rollen.

Diese Musik verbindet die Menschen

Die Kinder vom Bodenacker-Schulhaus führen die Zeller Weihnacht zum ersten Mal auf. «Der Vorschlag kam von Christoph Suter, und das Kollegium war damit einverstanden, obwohl der Aufwand gross ist», erklärt Denise Moesch. «Punkto Instrumentalisierung gestalten wir das Ganze einfach und nach unseren Möglichkeiten. Der grosse Aufwand zeigt sich eher bei den Liedern. Zum Singen

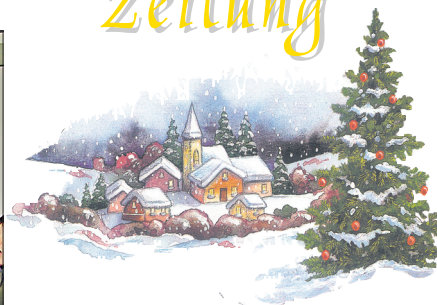


Die lange und intensive Vorbereitung hat sich gelohnt: Der Mittelstufenchor unter der Leitung von Denise Moesch bringt die Lieder von Paul Burkard so richtig zu klingen.

sind sie zwar nicht schwierig, aber sie haben unglaublich viel Text.» Eine präzise Aussprache in Schweizerdeutsch zu erreichen, sodass das Publikum auch etwas versteht,

braucht viel Übung und setzt für die Schülerinnen und Schüler sehr gute Kenntnisse der Texte voraus. Der grosse Einsatz der Kinder freut Denise Moesch. «Sie singen die Lieder wahnsinnig gerne, das spürt man. Im Bodenacker-Schulhaus besuchen Kinder verschiedenster Nationen und Religionen den Unterricht – und alle lieben das Stück. Auch ich selber. Die Zäller Wiehnacht ist etwas Grossartiges und bietet ganz tolle Musik, so richtig für Herz und Gemüt», schwärmt die Pri-

Weihnachts-Zeitung



marlehrerin, die das Verbindende des populären Weihnachtsspiels schätzt.

«Das Zusammenfügen birgt noch Spannung»

Der grosse Brocken, wie all die geübten Teile zusammengefügt werden, inklusive die Vor- und Zwischenspiele, wurde gestern Mittwoch und nochmals heute Donnerstag an Ort und Stelle, in der Stadtkirche, angepackt, denn aus Termingründen sind mit allen Instrumentalisten gemeinsam nur zwei Proben möglich. «Alles muss irgendwie zusammenpassen, das birgt schon noch eine gewisse Spannung zum Schluss», lacht Denise Moesch.

Neben den rund 60 Kindern des Mittelstufenchors wird Gaudenz Tschärner am Cembalo mitwirken, Pia Suter an der Orgel, Dieter Studer an der Trompete und Simon Moesch mit Klavier, Trommel und Flöte. Zudem spielt noch eine Gruppe jüngerer Kinder bei einer Szene mit. Auf Wunsch von Christoph Suter wurde übrigens eines der acht Lieder ausgetauscht – jedoch ebenfalls durch einen Ohrwurm: «This little Light of mine».



Bäckerei Konditorei

Genuss pur

www.baeckerei-frei

*Verführerische Geschenksideen,
traumhafte Desserts und Apéros
für die Festtage*

Frei's Brötli-Bar, Hauptstrasse 8, 5200 Brugg
Café-Konditorei Frei, Bahnhofplatz 13, 5200 Brugg

Eine fröhliche Weihnachtszeit

SONY
Cybershot DSC-WX300
Die kleinste

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

20x optisches Zoom | Full HD | Panorama | WiFi



4 Jahre Garantie !

CHF 299.00

statt CHF 349.00

**Städtischer
Weihnachtsbaum
Brugg 2013**

Auch dieses Jahr wird die Kommission des Städtischen Weihnachtsbaumes Kinder aus wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen mit einer Barspende beschenken. Über 70 Kindern wird diese Aktion eine ausserordentliche Freude bereiten. Wir bitten Sie, diese Aktion zu unterstützen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende auf das Bankkonto der NAB Brugg
IBAN: CH24 0588 1038 7954 5000 0.
Konto-Nr.: 387954-50



Falls Sie für Ihre Spende einen Einzahlungsschein wünschen, erhalten Sie ihn bei den Sozialen Diensten Brugg (Tel. 056 461 76 63).

Sie sind herzlich eingeladen am 25. Dezember 2013 um 17 Uhr in der Stadtkirche Brugg an der Städtischen Weihnachtsfeier teilzuhaben. Die Feier wird dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Schulhaus Bodenacker ausgerichtet.

Die Städtische Weihnachtsbaumkommission

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen			
C			
H	O	L	Z
B	A	U	A
G			

Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056 450 36 96

Fax. 056 450 36 97

E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Wir wünschen allen frohe Festtage!



75743 BK

Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!

Mehr Informationen finden Sie auf www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer
... aus Tradition zuverlässig

Ihre Tankstelle in der Region
Mit unserer Karte auch an Weihnachten mobil!

Windisch • Wildegg • Unterentfelden • Lupfig
Matzendorf • Volketswil • Schinznach-Dorf
Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Birmenstorf AG • Fislisbach
Obermumpf • Sarmenstorf • Teufenthal

Tolle Festtags-Rezepte für Regional-Leserinnen und -Leser von der cuisine créative Windisch

Wie jedes Jahr hat es die Köchin oder der Koch im privaten Haushalt nicht einfach. Was koche ich für meine Gäste oder wie überrasche ich meine Freunde und Familie mit etwas «Feinem» an den Feiertagen?

Damit Ihnen diese Aufgabe ein bisschen leichter fällt, hat Heidi Ammon, die Besitzerin von «cuisine créative» in Windisch, auch heuer tolle

Rezepte für Sie kreiert. Mal sind es schnelle und einfachere, mal etwas zeitintensivere Gerichte – gut schmecken tun sie alle! Sie finden die Rezepte eingestreut in diese Weihnachtsausgabe hier und auf den folgenden Seiten.

Regional und Heidi Ammon wünschen «En Guete»!



Fenchelsalat Orangerie

für vier Personen

Eine feiner, aromatischer Salat für Gäste. Er kann auch mit gekochtem Fisch ergänzt werden und so als aparte, feine Vorspeise serviert werden.

Fenchel: 600g Fenchel waschen und rüsten, dann quer in 1cm breite Streifen schneiden. 2 Essl. Zitronensaft in eine Schüssel geben und mit dem Saft den Fenchel beträufeln

Sauce: 2 Essl. Mayonnaise, 1 Essl. Ketchup, 1 Teel. Cognac, 1 Essl. Rahm, 2 Essl. Naturjoghurt, abgeriebene Schale einer Orange und 1 Essl. Orangensaft, zu einer sämigen Sauce verrühren. Salz, Cayenne, Dillspitzen zum Würzen. Die Sauce über die Fenchelstreifen verteilen, gut mischen und ca. 30 Min. marinieren lassen.

Garnitur: 2 Blutorangen, filetiert; 4 schwarze Oliven, in Ringe geschnitten, Salatblätter

Servieren: Die gewaschenen Salatblätter auf Vorspeiseteller auslegen. Den Fenchelsalat darauf anrichten und mit Orangenschnitzen und Olivenringen ausgarnieren.

cuisine créative

Dinieren wie im Weihnachts-Märchen

Schinznach-Bad: Restaurant Bad-Stübli mit speziellem Outdoor-Erlebnis



(A. R.) - Es ist einzigartig, was Edith Rünzi und das Bad Stübli-Team den Gästen derzeit bieten: Mitten im eigens gestalteten, in goldenem Licht erstrahlenden Tannenwald, wo zudem zwei Feuerschalen die Herzen wärmen, werden etwa ein rassiges Käsefondue, der beliebte Tatarenhutplausch oder auch ein umfangreiches Fondue Chinoise serviert.

Warm wirds einem beim Dinieren wie im Weihnachts-Märchen allerdings

nicht nur ums Herz und um den Magen: Das besondere Outdoor-Erlebnis genießt man eingepackt in flauschige Lammfelle und Decken sowie mit komfortabler Tischheizung und heissen Chriesistei-Säckli.

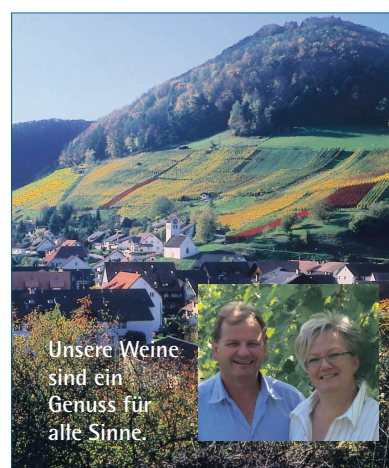
Klar ist: Dieser gemütliche Openair-Event, der sich sich so sonst nirgends findet, sorgt bei Familie, Freunden oder Geschäftspartnern für einen unvergesslichen Abend. Aufgetischt wird der Weihnachtszauber jeweils von Donnerstag bis Samstag ab 18 Uhr

sowie am Sonntag ab 14.30 Uhr (für Gruppen auf Anfrage auch ausserhalb dieser Zeiten möglich).

Apropos Weihnachten: Das Bad-Stübli ist während den Feiertagen durchgehend geöffnet – und bietet ausserdem einen schönen Silvester-Abend (mit Winterzauber-Apéro am offenen Feuer).

www.bad-stuebli.ch

Reservation: Telefon 056 443 24 43 oder mail@bad-stuebli.ch



Unsere Weine sind ein Genuss für alle Sinne.



Die Weinkultur in Ihrer Nähe

Der Rebberg kann auch Ihre Naherholung sein. Geniessen Sie einen Spaziergang durch den Reb- und Kulturweg mit Informationen über:

- Rebkultur • Geschichte und Tradition • Römische Weinkultur

Im Anschluss ein Besuch auf unserem Weingut.

- Kellerrundgang und Degustation in Remigen auf Anfrage



Weinbau Hartmann
Remigen
Ihr naturnahes Weinerlebnis



Degustation / Verkauf: Fr, 14 - 19 Uhr / Sa, 9 - 17 Uhr · Tel. 056 284 27 43 · www.weinbau-hartmann.ch

Wir bringen **FARBE** ins regionale Kulturleben.

Auch an der letzten und besten ARTBAR - vom 12. - 21. Dez' 2013!

www.artbar-brugg.ch

PIANI

MALERGESCHÄFT BRUGG WWW.PIANI.CH



MALBÜECHLI 2013 «S' wiehächtelet»

- Gratis für die Kinder
- mit Malwettbewerb
- schöne Preise

Weihnachten, kindergerecht inszeniert von Heini Hehl in Bildern. Diese finden sich im Malbüechli wieder und sind in unseren Schaufenstern ausgestellt.

Besuchen Sie unsere Geschenk-Ausstellung

apotheke drogerie

birrfeld

Einkaufszentrum **5242 Birr-Lupfig**

Apotheke 056 444 97 55
Drogerie 056 444 94 94
Fax 056 444 97 56

www.birrfeld-apotheke.ch
info@birrfeld-apotheke.ch

cuisine créative

Heidi Ammon
Dammstr. 15 5210 Windisch
Tél. 056 442 07 71
Fax 056 442 07 72
E-Mail info@cuisinecreative.ch



Vogel
Pelze
Herrenmode
Hauptstrasse 11 • 5200 Brugg

CHRIST
German Leather Fashion since 1954

«S'wiehnächtelet» für die Kinder

Lupfig: herzige Schaufenster-Bilder und reizende Malbüechli-Aktion in der «apotheke drogerie birrfeld»



Christian Hehl (vorne), Heini Hehl und Ursula Hehl zusammen mit Tochter Céline Hehl, die sich freudig dem Malbüechli annimmt – darin findet sich auch das abgebildete Schaufenster-Motiv wieder. Ebenfalls ein Hinweis verdient die hübsche Geschenk-Ausstellung der Apotheke (kleines Bild).

(A. R.) - «Die ersten Zeichnungen kommen schon zurück», schmunzelt Christian Hehl und blättert sie durch, die hübsch ausgemalten, manchmal sogar schmuck-besetzten «Lösungen» vom Ausmalwettbewerb des Malbüechlis. Jedenfalls findet dieses, in dem sich die sechs Schaufenster-Bilder wiederfinden, auch heuer wieder reissenden Absatz.

Geschaffen hat die ausdrucksstarken Weihnachts-Werke Vater Heini Hehl – notabene zum 17. Mal, so dass er Weihnachten nunmehr sage und male mit 102 verschiedenen Acryl-Bildern

kindergerecht in Szene gesetzt hat. «Das Malen ist nicht das Problem», lächelt der Unermüdliche, «aber mit den Ideen wirds manchmal schon heikel, denn Weihnachten ist ja immer gleich.» Und bei Heini Hehl doch immer wieder anders. Dieses Jahr hat er die Weihnachtsgeschichte «S'wiehnächtelet» kreiert. Sie illustriert auf herzige, luftig-leichte Weise, was so alles geschieht zwischen dem ersten Advent und der Bescherung. Da liest etwa eine liebe Grossmutter Weihnachtsgeschichten vor, die Tiere des Waldes interessieren sich für das Familienfest der Zweibeiner

– und ein gmögiger Samichlaus darf natürlich auch nicht fehlen. «Wiehnächtelet» für die Kinder tut es in der entsprechend dekorierten «apotheke drogerie birrfeld» in verschiedener Hinsicht: Das Malbüechli wird gratis abgegeben, und beim Malwettbewerb gibt es tolle Preise zu gewinnen. Wobei alle Kinder Gewinner sind, denn alle, die mitmachen, erhalten einen Trostpreis. Beim Wettbewerb gebe es übrigens verschiedene Alterskategorien – «eigentlich müssten wir noch eine Kategorie "Mami" schaffen», lacht Christian Hehl zum Umstand, dass frau den Kindern offenbar gerne zur Hand geht.

Adventszeit – Weihnachtszeit Schenken und Feiern!



Bei uns finden Sie
Mode für jede Frau
und für jeden Anlass.

Dazu passend
Modeschmuck und
handgefertigter Schmuck.

Accessoires:

Hüte Foulard, Taschen
und die perfekt sitzende
Wolford Strumpfhose
in der passenden Farbe.

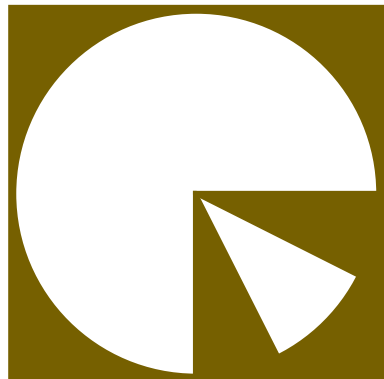
Neu:

unsere Homepage
www.ardi-mode.ch
zum «gluschtig mache»

Ardi-Mode GmbH

Bahnhofplatz 9, 5200 Brugg Tel. 056 441 59 69

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

Bahnhofstrasse 14, CH-5200 Brugg

Phone +41-56 441 14 47

Fax +41-56 441 14 49

info@apotheeketschupp.ch

Ihr Partner für Strom

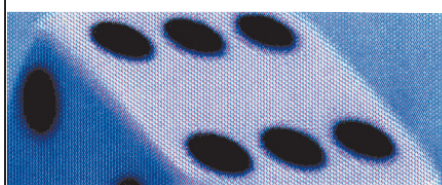
Wir wünschen allen fröhliche Weihnachten!

kern
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

M & E
Personalberatung

Dauer- und Temporärstellen



Fairplay

M & E Personalberatung AG
Neumarkt 2
CH-5201 Brugg

Tel 056 442 32 20
Fax 056 442 32 44
info@mepersonal.ch
www.mepersonal.ch



GIGA 5

Gigantische Innovation

Willkommen in einer Welt des ultimativen Kaffee Genusses, in der für höchste Ansprüche neue Maßstäbe gelten, in der Perfektion, Präzision und Professionalität mit Stil, Ästhetik und gehobener Lebensart verschmelzen.

Willkommen in einer Welt kompromissloser Qualität, in der Schweizer Erfindergeist und Ingenieurskunst noch nie Dagewesenes schaffen, in der Design und Funktionalität neu interpretiert und materialisiert werden.

Willkommen in der Welt von GIGA, in der die Werte von Premium neue Definitionen erfahren.



Beratung. Service. Qualität.

Kirchweg 3, 5235 Rüfenach,
T 056 284 22 32, F 056 284 19 06, info@hima.ch, www.hima.ch



Brugg: Städtischer Weihnachtsbaum – geben macht selig...

(rb) - Es gibt sie seit 1875, die Sammlung städtischer Weihnachtsbaum in Brugg. Eingerichtet wurde sie damals von einer Gruppe «Gesangsfreunden», die der «dürftigen Jugend» eine «musikalisch-dramatische Abendunterhaltung» offerieren wollte. Und zudem wurde gesammelt, um die ärmeren Kinder zu beschenken. Die zur Zeit bestehende Kommission

des städtischen Weihnachtsbaums verfolgt die gleichen Ziele, nur werden heute «Kinder aus wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen» mit einer Barspende beschenkt. Durchgeführt wird die Feier am Weihnachtstag, am Mittwoch, 25. Dezember, 17 Uhr, in der Stadtkirche zu Brugg. Unterstützt wird das Pfarramt dieses Jahr vom Bodenackerschulhaus. Die Aktion betrifft rund 70 Kinder, die dank Ihrer Spende beschenkt werden können. Und geben kann man aufs Bankkonto der NAB Brugg IBAN: CH24 0588 1038 7954 5000 0, Konto-Nr. 387954-50. Die Sozialen Dienste der Stadt Brugg (056 461 76 63) lassen einem auch gerne einen Einzahlungsschein zukommen. Fester Bestandteil der Feier, die in der rund 700 Leute fassenden, meist voll besetzten Kirche stattfindet, ist jeweils das spektakuläre Entzünden der Weihnachtskerzen über eine Zündschnur.



MIT UNS WIRD'S HELLER

JOSt Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost Brugg AG
Wildschachenstr. 36 · 5201 Brugg
Tel. 056 460 89 89 · brugg@jostelektro.ch

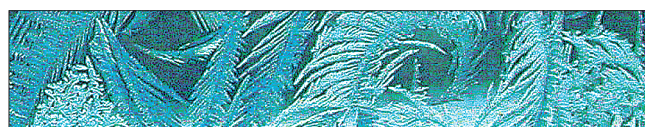
 **amaryllis**
Floristik und Pflanzen

Aussergewöhnliche
**Advents-
arrangements**

Geniessen Sie die weihnächtliche Stimmung und lassen Sie sich von uns überraschen!

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 bis 18.30 Uhr durchgehend
Sa 8 bis 17 Uhr durchgehend

Bahnhofplatz 9 · 5200 Brugg · Tel. 056 441 24 40
info@amaryllis-brugg.ch · www.amaryllis-brugg.ch



 **CALIDA**



BRUNNER'S
bodywear AG

Bahnhofstrasse 11, 5200 Brugg
Weite Gasse 22, 5400 Baden



BeoVision 11 - Ein Meisterwerk in Klang, Bild und digitaler Unterhaltung. Hören, sehen und fühlen Sie das Bang & Olufsen Smart TV-Gerät BeoVision 11.

Jetzt Eintauschaktion!
Ihr neuer BeoVision 11 bis **Fr. 1850.--** günstiger!
Informieren Sie sich bei uns im Geschäft.

BANG & OLUFSEN

müller+spring ag
Hauptstrasse 8, 5200 Brugg, Tel. 056 442 20 40
www.bang-olufsen.com

Warmes Licht in kalter Nacht

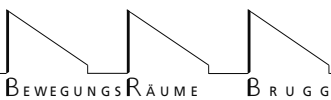
Bözberg: exklusive Weihnachtsbeleuchtung

(rb) - Auf dem Turnplatz in Bözberg (Orts-
teil Oberbözberg) versammelten sich am
Samstag beim Einnachten Bewohner,
Interessierte und Sponsoren, um mit da-
bei zu sein, wenn die neue Weihnachts-
beleuchtung bei der frisch ausgebauten
Gemeindekanzlei zu bewundern ist. Glühwein mit oder ohne gebranntem
Zuckerrohr, natürlich Wein und feines
Magenbrot wurden von Finanzverwalte-
rin Verena Schrenk als Aufwärmer
gereicht; Ammann Peter Plüss sprach kur-
ze Worte zur exklusiven Anschaffung.
Im Sommer hatte man die güldenen
Kugeln aus dem Katalog bestellt – für
knappe 10'000 Franken, von denen über
8'500 Sponsorenfranken sind. Die Ange-
fragten – auch diejenigen, die für die
Gemeinde Arbeiten erledigen durften –
gaben grosszügig, was gebührend ver-
dankt wurde.
Dann floss Strom durch die Leitungen,
und die auf den drei Kugeln montierten
Leuchtmittel erstrahlten in warmem
Licht, was mit Ahs und Ohs quittiert
wurde.
Nun darf man sich jedes Jahr im Advent auf
die «Einschaltfeier» der Bözberger Gold-
kugeln freuen. Anregungen zu einer
diesbezüglichen Programmgestaltung
werden gerne entgegengenommen.



 **GREVINK GARTEN**
FÜR
SCHÖNE GÄRTEN

SCHINZNACH-DORF 056 443 28 73
grevinkgarten@sunrise.ch

 **BEWEGUNGSRAÜME BRUGG**



www.bewegungsraeume-brugg.ch

Seniorenweihnacht Brugg

Am Mittwoch, 11. Dezember, 14 Uhr, wird auch dieses Jahr
in der Turnhalle der Schulanlage Au die Seniorenweih-
nacht gefeiert, wobei ein Schülerchor der Schulen Au-Erle
für festliche Klänge sorgt. Eingeladen sind alle Frauen und
Männer ab Jahrgang 1943 und älter mit ihren Partnern
und Partnerinnen, die in Brugg wohnen. Es wird ein Trans-
port von Bodenacker, Obergrüt-Badi, Altersheim, Rotem
Haus und von der Zurzacherstrasse und wieder zurück
abgeboden.

Bitte anmelden bis 6. Dezember an Ref. Kirchgemeinde, Sekretari-
at, Spiegelgasse 9, 5200, Brugg

Kandahar
CLASSIC
80 JAHRE HANDMADE IN SWITZERLAND



rot - grau
Fr. 339.–

SCHUHHAUS GRAF

WIR HABEN DIE SCHUHE
FÜR IHRE FÜSSE

Neumarktplatz 12 Tel. 056 441 95 50
5200 Brugg www.schuhhaus-graf.ch

Presäntli

Geschenke • Wohnaccessoires • Schmuck • Taschen

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Spaziergang durch unsere Welt!

Erleben Sie eine Kollektion voller Genuss und Freude, Festlichkeit und Fröhlichkeit.
Entdecken Sie das Glück der schönen Dinge mit kleinen Geschenken und grossen Überraschungen,
neuen Ideen und poetischen Entwürfen.

Regina Haus
5200 Brugg Neumarkt 2 / UG
Telefon 056 442 13 33

 **Kistalle Briner**



Teelichter

Bahnhofstrasse 22 Brugg Tel. 056-441 4849



Mario Lagetto
Fassadenreinigungs-Spezialist

Reinigung, Hauswartung und Unterhalt leicht gemacht.

rohr ag
garantiert sauber.

Rohr AG Reinigungen, Tel. 056 460 60 40, rohr.ag.ch

Oh, Tannenbaum!

Fortsetzung von Seite 1:

Schon kippt die 8-Meter-Tanne langsam in den Hang. Jetzt kommt die funkgesteuerte Raupenwinde zum Einsatz. Damit wird der zukünftige Weihnachtsbaum langsam und sorgsam aus der Anlage gezogen, vermessen, bezeichnet und zum Transport bereit gemacht. Fünf grosse Weisstannen schlagen die drei Männer an diesem kalten November-Morgen für die Gemeinde Windisch. Wie alt ist denn nun das prachtvolle Exemplar, das den Harmonie-Kreisel schmücken wird? Stefan Glatthard fährt mit dem Finger langsam über die Jahrringe auf der glatten Stammscheibe und kommt zum Schluss: «13 Jahre – eine Millenniums-Tanne also!»

«Das ist ein Riesen-Chrampf»

«Die Wiese mit der Christbaumanlage liegt im Quellschutzbereich und darf deshalb nicht landwirtschaftlich genutzt werden», sagt der zuständige Förster Richard Plüss. Schon vor einigen Jahrzehnten wurde beschlossen, am Abhang in Reussnähe eine Weihnachtsbaum-Kultur anzulegen, vorwiegend für die Einwohner von Mülligen. Zu gross gewordene Exemplare werden jedoch von umliegenden Gemeinden oder Firmen auch gerne als Weihnachtsschmuck bestellt. Sie zieren Empfangshallen, öffentliche Plätze in Gemeinden und immer öfter auch Verkehrskreisel. Die Höhe der Bäume variiert natürlich. «Ein 8 Meter-Baum ist schwer und muss mit technischen Hilfsmitteln an die Strasse gebracht, mit Lastwagenkran aufgeladen und später auch mit dem Kran gestellt werden. Alles in allem ein Riesen-Chrampf», weiss Richard Plüss. «Es braucht bis zu vier Leute für diese Arbeit und das nötige Wissen, damit der Baum Wind und Wetter standhält. Der Umgang mit einem Weihnachtsbaum erfordert aber auch Liebe und Sorgfalt, sonst brechen Äste ab und der Baum wird wertlos.»

Ein Baum wird erst geschlagen, wenn er ausgesucht wurde

Der Weihnachtsbaum-Verkauf in Mülligen findet jeweils an einem Samstag kurz vor Weihnachten statt und ist für die Dorfbewohner ein vorweihnächtliches Ereignis. Man trifft sich, wärmt sich bei Kaffee, Tee und Kuchen. Ganze Familien kraxeln am Steilhang zwischen den Tannen und Tännchen herum und suchen sich in Ruhe ihren persönlichen Christbaum aus. Für Forstwart Lorenz Näf, der selber im Dorf wohnt, gibts an diesem Tag viel zu tun, denn dann schlägt er gut und gerne zwischen 60 und 100 Weihnachtsbäume. «Das Schö-



Bis dieses Tännchen zum stolzen Christbaum herangewachsen ist, braucht es noch Geduld: «Es ist aber schon 2 Jahre alt», erklärt Stefan Glatthard anhand der hellgrünen Wuchsstellen.

ne ist, dass kein einziger Baum einfach so umgesägt wird, sondern nur, wenn ihn sich jemand ausgesucht hat.»

Es braucht ein paar Jahre Geduld

Die Christbaumkultur wird immer relativ tief gehalten und das Gras zwischen den Tännchen jährlich gemäht. In der Mülliger Anlage gedeihen Fichten (Rottannen), Weisstannen und Nordmannstannen. Im Frühjahr, wenn im Mülliger Christbaum-Garten Lücken klaffen, werden jeweils Jungpflanzen nachgesetzt. «Der Verbrauch der drei Sorten ist ziemlich ausgeglichen», so Stefan Glatthard, «das Wachstum aber unterschiedlich». Während Nordmannstannen nur etwa 20 cm pro Jahr wachsen, kann eine Fichte bis zu 60 cm zulegen. Je nach Lichtverhältnissen dauert es also zwischen drei und fünf Jahre, bis ein Weihnachtsbaum etwa zwei Meter Höhe erreicht hat.»

Ein Engels-Parkplatz in Brugg-Lauffohr – Apéro am 9. Dezember

Zehntausenden von Autofahrern ist er schon ins Auge gesprungen, der Engels-Parkplatz auf der Wiese zwischen Zurzacher- und Sommerhaldenstrasse. Hintergrund: Für die Engel naht die anstrengende Weihnachtszeit – umso mehr dürften sie die vom Langmatt-Anlagenwart Bruno Schuler geschaffene Raststätte schätzen, wo sie ihre Flügel deponieren und im Himmels-Café einkehren können. «Wer weiss, vielleicht kommen noch weitere Engel zu Besuch, die mal eine Pause brauchen», macht Weihnachts-Installateur Bruno Schuler den Besuch seines öffentlichen Apéros beliebt, der am Montag, 9. Dezember, von 18 bis 20 Uhr auf der Engels-Wiese stattfinden wird. Eine gute Gelegenheit, mal gemütlich auf einem Wölkli Platz zu nehmen und dem Vorweihnachtsstress zu entfliehen.



Apfel-Kartoffelsuppe für vier Personen

Eine leicht säuerliche Suppe. Zum Abschmecken wird Meerrettich verwendet.

Suppe: 1-2 Essl. Pflanzenfettcrème in einer Pfanne erhitzen, 1 Schalotte, fein geschnitten zugeben und glasig dämpfen; 1dl weissen Portwein und 1dl saurer Most zum Ablöschen.

100g mehlig Kartoffeln, gerüstet, geraffelt, 300g säuerlichen Apfel, gerüstet, geraffelt zugeben und aufkochen. 5dl Gemüsebouillon zum Nachgiessen aufkochen lassen und dann bei mittlerer Hitze 20Min. köcheln lassen, dann pürieren.

1 Teeöffel Meerrettichpaste zum Abschmecken
1dl Rahm, geschlagen, kurz vor dem Servieren darunter ziehen

Servieren: Die Suppe in vorgewärmte Suppenteller anrichten, Eventuell mit Dill ausgarnieren. *cuisine créative*

Premiere: Weihnachtsguetzli-Märt auf dem Söhrenhof

Am Samstagnachmittag vom 7., 14. und 21. Dezember, jeweils 14 - 22 Uhr, findet auf dem Söhrenhof in Bözen der erste Guetzelimärt statt. Alle, die keine Zeit oder Lust haben zu backen, können aus vielen verschiedenen Sorten auswählen. Auch glutenfreie Guetzli hat es im Angebot. Neben vielen feinen Sachen vom Bauernhof gibt es verschiedene Gschänkli von regionalen Anbietern zu kaufen. Am Weinstand findet sich

bestimmt ein guter Tropfen für die Festtage, und in der Festwirtschaft sind feine Snacks und Desserts zu haben. Die Kinder können ihre eigene Guetzelischachtel verzieren oder weitere Sachen basteln. Ab 18.30 Uhr wird zudem eine Adventsgeschichte erzählt.

Die Familie Amsler freut sich, mit ihren Gästen ein paar schöne vorweihnachtliche Stunden zu geniessen
soehrenhof.ch

Beim Schenken mal ans Odeon denken

«Verschenken Sie Kultur» lautet eine Losung des Odeon Brugg. Das Kinotheater im ursprünglichen Sinn mit Kleinkunsthöhne und Film bietet anspruchsvolle Programme mit jährlich 800 Vorstellungen und 200 Filmen. Nun hat das Kulturhaus am Brugger Bahnhofplatz eine bemerkenswerte Aktion gestartet, die den verzweifelt nach originellen Geschenkideen Suchenden zupass kommt: Es lassen sich näm-

lich Cinema-Gutscheinen zu günstigen Bedingungen posten, die an Kinofans unter Mitarbeitenden, Kunden, Freunden oder Familienmitglieder verschenkt werden können. Das Angebot: bei 25 Cinema-Gutscheinen à 15 Franken gibts zwei gratis, bei 50 gar fünf und bei 100 Gutscheinen sogar 15 Gutscheine als Rabatt. Die Billete sind ein Jahr gültig und können für alle Vorstellungen an Zahlung gegeben werden.

DIE REGION BELEBEN



Als führende Bank im Kanton Aargau sind wir fest verwurzelt und unterstützen mit unserem Engagement ein abwechslungsreiches und attraktives Leben in den Regionen. Wir öffnen Tore zu kantonalen Anlässen in den Bereichen Kultur, Musik und Sport und tragen dazu bei, die Regionen in Schwung zu halten.
www.nab.ch/sponsoring

Wir lösen das. | nab.ch



Kommunikation.

Upcom ist eine inhabergeführte Kommunikations-agentur mit einem hohen Anspruch an zielgruppen-gerechte und vernetzte Lösungen, die nachhaltig zum Erfolg Ihres Unternehmens beitragen.

UPCOM.CH
we design your message.

Schebi Baumann Weinbau Hauptstr. 75 5234 Villigen 056 284 11 40

Sie finden für fast jeden Geschmack etwas bei uns.

- Riesling Sylvaner
- Pinot Gris
- Blanc de noir Blauburgunder
- Stiller Flössertrunk Blanc de noir
- Vindonissa-Wy Albus
- Schebi's Weinbrand
- Steinbrüchler Blauburgunder
- Stiller Flössertrunk Blaub.
- Spätlese Barrique
- Cuvée Barrique
- Vindonissa-Wy Ruber

Man gönnt sich ja sonst nichts

Die Villiger Weine aus natürlichem Anbau

schebi.ch



Festlich gekleidet vom



DOPPEL

BOGEN

LADEN | GALERIE

Kunsthandwerk - Mode - Geschenke

Doppel-Bogen Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr 13.15 - 18.30
Sa 13.00 - 16.00

Rüfenacherstrasse 5
5223 Riniken
Tel. 056/442 50 30

www.doppelbogen.ch

«Es grünt so grün» im «el mono»

Brugg: Wenn Haarkunst auf Biogemüse trifft...

(rb) - Es ist Tradition bei Malica Moumene im renommierten «el mono»-Coiffeursalon in der Bruggger Vorstadt: Zu Weihnachten zieren besondere Dinge ihr Geschäft. Dieses Mal, nach Lichtchäschtli-Bildern und Engelwesen in den letzten zwei Jahren, geht es grün zu und her – bio-grün, um genau zu sein.

Das hat natürlich seine Gründe. Malica Moumenes gestalterische Leidenschaften konzentrieren sich nicht bloss auf die Köpfe und Haare ihrer Kundschaft. Ihr Gestaltungswille widerspiegelt sich stets auch in den Geschäftsräumen und im Schaufenster. Er hat auch zu tun mit Umständen – und die sind nun mal neuerdings grün. Biogrün eben. Dann kommt da noch so ein hartnäckiger Kunde und meint: «Wieso nicht mal was Grünes zu Weihnachten? Gestalte doch dein Model mit Wintergemüse, mit feinen Sachen, die auch in der Salat-schüssel und im Kochtopf was her machen.»

Man lebt ja gerne gesund. Und es gibt da Möglichkeiten, sich biomässig authentisch einzudecken mit biologischen Landesprodukten von Hanspeter Meier aus Full, die selbiger jeweils freitags auch am Bruggger Wochenmarkt feilbietet.



So nahm das Schicksal einen Lauf: Malica Moumene stellte sich vor wie, mit wem und wann. Die Resultate können sich frisuren- wie gemüsemässig durch-aus sehen lassen, wie unsere Bilder zeigen. Frohe grüne Weihnachten!
«el mono», Malica Moumene,
Vorstadt 8, 5200 Brugg, 076 38358 28



Vom Engel zum Gemüse Mädchen: Liv Antonsen Leuenberger, eingekleidet und frisiert von Malica Moumene, fotografiert von Heinz Bühler, Bern.

«Zäme de Advent erlæbe»

Hausen: Stimmungsvoller Adventauftakt vor dem Dahlihaus

(msp)- Zum Auftakt von «Zäme de Advent erlæbe» traf sich die Bevölkerung am Samstagabend auf dem stimmungsvoll erleuchteten und mit bunten Holzsternen geschmückten Platz zwischen dem markanten Dahlihaus und dem «Schuhmacherhüsli». Das Bläserensemble der MG Hausen spielte vor dem durch Jürg und Susanna Bauer wiederum liebevoll ausgestaffierten «Hüsli vom Samichlaus» auf. Das Publikum erfreute sich an Gesprächen, Gerstensuppe und Glühwein. Über das Schicksal des Hochstudhauses ist noch nicht entschieden, jedoch wird nun Ende Januar 2014 der Verein «Pro Dahlihaus» gegründet. Bereits rund 80 Personen sollen daran Interesse bekundet haben. Mit einem Adventskonzert des Gemischten Chors, der Waldweihnacht der Musikgesellschaft und diversen Apéros in den Quartieren ist Möglichkeit gegeben, sich im Dorf zu treffen

und sich besinnlich auf Weihnachten einzustimmen – mehr zu «Zäme de Advent erlæbe» unter www.hausenag.ch



Vor dem Dahlihaus am warmen Feuer (v. l.): Vizeammann Stefan Obrist, Ammann Eugen Bless und Gemeinderat Roger Eichenberger.

Falsches Kalbsfilet an Portwein-Rahmsauce

für vier bis sechs Personen

Eine feine Zubereitungsart für Gäste. Den Backofen auf 75° Grad vorheizen. Eine ofenfeste Form mitwärmen.

Falsches Kalbfilet: 600g falsches Kalbs- Filet evt. mit Haushalt-papier trocken tupfen und mit Salz und Pfeffer aus der Mühle würzen. 2-3 Essl. Pflanzenfettcrème in einer Bratpfanne erhitzen, das Fleisch rundum gut anbraten, in die vorge-wärmte Form legen und bei 75° Grad 2 1/2 Stunden nachga-ren lassen.

Portweinrahmsauce: 100g in Öl eingelegte Dörrtomaten, in feine Streifen geschnitten 2 Knoblauchzehen, fein geschnitten 2 Schalotten, fein geschnitten zum Bratenfond geben und kurz dämpfen. 1,5dl Portwein dazugießen und zur Hälfte ein-kochen lassen. 2dl Kalbsfond zugeben und noch einmal auf die Hälfte einkochen lassen. 3dl Rahm zugeben und solange köcheln lassen, bis die Sauce cremig bindet. Die Sauce mit eini-gie Tropfen Zitronensaft, Salz und Pfeffer aus der Mühle abschmecken; bis zum Servieren abstellen. Kurz vor dem Ser-vieren noch einmal aufkochen und ein Bund Schnittlauch fein geschnitten zugeben.

Servieren: Die Kalbsnuss in Tranchen schneiden, auf vorge-wärmten Tellern einen Saucenspiegel bilden und die Fleisch-tranchen darin anrichten, mit Schnittlauch aus garnieren.

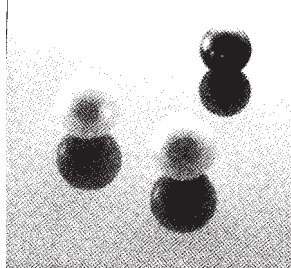
cuisine créative

PERLEN

PERLEN UND STEINKETTEN

- Gestalten von Neukreationen
- Änderungen
- Schloss ersetzen
- Aufziehen
- Neu gestalten

ATELIER



Telefon 056/441 07 02

Lotti Christ-Bill, Weiermattring 20, 5200 Brugg



WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Unsere prämierten Weine

Schinznacher Riesling-Silvaner 2012
Schinznacher Pinot Gris 2012
Oberflacher BLB Barrique 2010

WGS Fachgeschäft
Scherzerstrasse 1
5116 Schinznach Bad
Tel. 056 443 13 13

Von Tradition beflügelt

www.weinbaugenossenschaft.ch

125
JAHRE

publiSana
Krankenversicherung



Kompetenz aus der Region

Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Publisana Krankenversicherung

Hauptstrasse 24
5200 Brugg

Telefon 056 442 33 11
www.publisana.ch

E suberi Sach! 
time - reinigungen

*Wir wünschen allen
eine schöne Weihnachtszeit.*



*Wir
wünschen
allen
schöne
Festtage!*

- Vorhänge
- Stilmöbel
- Polsterei

Schöneeggstrasse 25, 5200 Brugg

Tel. 056 284 21 75 • Fax 056 284 05 16
info@polsterei-maerki.ch • www.polsterei-maerki.ch

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
08.00-12.00, 13.30-17.30 Uhr
Samstag 09.30-12 Uhr



Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

SCHNYDER metzgerei
frisch, regional, persönlich

**Geschenkideen
für Geniesser**

*Schnyder Metzgerei, Wildeggen und Schinznach Dorf
www.schnydermetzgerei.ch*

Vitamin B macht sicher.

Schluss mit Schliessverdruss. Wenn man Vitamin B hat. B wie Bühler.
Denn Bühler hat das Know-how für perfekte Schliessanlagen. Für besseren Einbruchsschutz an Türen und Fenstern. Zur Regelung von Zutrittsberechtigungen. In Zusammenarbeit mit führenden Anbietern.

B Bühler Schreinerei AG
Alex und Esther Honegger
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
056 441 20 70
www.schreinerei.ag
IHR SCHREINER VOM FACH – VOM KELLER BIS ZUM DACH

Baumnuß-Orangen-Konfekt

für 30-40 Würfel

Ein sehr feines, sogenanntes Blechguetzli, das nach dem Backen gefüllt und geschnitten wird.

Teig: 250g Mehl, 1/4 Teel. Salz in eine Schüssel geben, 100g Baumnüsse, gemahlen, 150g Zucker beifügen und mischen. 180g Butter, kalt in Flocken geschnitten beigegeben und die Masse fein reiben oder mit dem K-Rührwerk der Kenwood-Maschine gut mischen.

1 Orange, abgeriebene Schale
1 Essl. Orangensaft und 1 Eigelb zugeben, zu einem Teig zusammenfügen, nicht kneten! In Folie gewickelt mind. 1 Stunde kühl stellen.

Zum Füllen 200g Orangenkonfi, zur Garnitur 125g Puderzucker, Orangensaft und ca. 100g Baumnusshälften.

Formen: Auf dem Blechrücken des rechteckigen Backofenbleches 3mm dick auswallen.

Backen: In der Mitte des auf 180° Grad vorgeheizten Backofens ca. 20 Minuten backen.

Füllen: Die Hälfte der Teigplatte mit Orangenkonfi bestreichen. Die andere Hälfte in Streifen von 3-4cm schneiden. Die Streifen vorsichtig auf die Konfitüre legen. Streifen ganz durchschneiden, dann in Würfel schneiden.

Garnitur: Ausgekühlte Würfel mit Puderzucker bestreuen. Nach Wunsch 100g Puderzucker und 1-2 Essl. Orangensaft zusammen anrühren, Baumnusshälften in die Glasur tauchen und anschliessend auf die Würfel kleben.

Das Gebäck kann gut verschlossen 2-3 Wochen aufbewahrt werden.

cuisine créative

Noch keine Geschenk-Idee für Weihnachten?

Unsere Wertgutscheine
sind immer wieder ein
tolles Präsent!

www.bad-schinznach.ch

BAD SCHINZNACH

Ganz meine Welt.

Wertgutscheine für Aquarena fun oder Thermi spa in beliebiger Höhe erhältlich.
Bitte kontaktieren Sie uns: Telefon 056 463 75 05 – Wir freuen uns auf Sie!

Wenn der Dampfbahn-Chlaus kommt

Attraktionen am Christkindmarkt im Gartencenter Zulauf

(rb) - Christbaumschmuck, ganz viele leuchtende Gartendekorationen, Krippen, Kerzen Lametta, Schmuckbänder und unzählige andere Weihnachtsartikel warten im Gartencenter Zulauf auf festlich gestimmte Kunden. Und (nicht nur) für Kinder ist dieses Wochenende einiges los! Die SchBB hat eine ihrer Dampfpflocken angefeuert, um am Freitag, 6. Dezember, ab 17 Uhr den Samichlaus ins Center zu bringen und die Kinder auf die winterliche Bahnstrecke zu entführen.

Dass es dabei auch für jedes Kind ein Geschenklein gibt, trägt sicher zum alljährlich erwarteten Ansturm auf die Samichlaus-Dampfbahnfahrt bei. Tags darauf kommen am Samstag, 7. Dezember, erneut alle Dampfbahnfans «zum Zug». Dann ist Adventsdampf-Zeit von 11 bis 17 Uhr. Die SchBB ist als Verein konstituiert und betreibt auf dem Zulauf-Areal eine 600mm-Spur-Bahn mit sieben Dampfpflocken, fünf Dieseldampfzugfahrzeugen und elf Personenwagen.

Aufgrund des 35-Jahr-Jubiäums der Baumschulbahn werden die Gäste ab 11 Uhr mit den Dampfpflocken Sequoia und Molly durch die Baumschule chauffiert. Auch der Barwagen wird unterwegs sein! Da gönnt man sich doch gerne

einen Moment der Auszeit vom Alltag und geniesst zudem ein feines Raclette und eine gemütliche Rundfahrt durch die Baumschule. Die Aktivmitglieder vom Verein Schinzner Baumschulbahn freuen sich jedenfalls auf viele Fahrgäste. Übrigens: Nirgendwo sonst kann das Dampfbahnfahren so hautnah erlebt werden. Das weiss auch der Samichlaus zu schätzen. Darum kommt er alle Jahre wieder zum Zulauf, um hier mit den Kindern seinen Tag zu feiern.

Aber auch die nüchternen Erwachsenen können sich der Faszination Dampfpflocken und Weihnachtsdekorationen nicht entziehen. Sie haben noch bis am 24. Dezember Gelegenheit, im Gartencenter Weihnachtliches einzukaufen.

Mehr Informationen unter schbb.ch/de/Adventsdampf

Fahrplan der Züge am 7. Dezember: Ab 11 Uhr bis 17 Uhr. Um 17 Uhr werden beide Lokomotiven zusammengehängt und fahren gemeinsam die letzte Runde durch die Baumschule. Das Werkstattbeizli ist am Samstag ab 11 Uhr geöffnet. Es gibt Raclette mit Beilagen, Hot-Dog, Wienerli, hausgemachte Kuchen und Kaffee, Glühwein und Punsch.



Grossandrang zur Kinder-Chlausdampffahrt. Und der Chlaus verteilt die beliebten Geschenke (kleines Bild).

Das schärfste Geschenk für ambitionierte Köche:



Japanische Kochmesser für höchste Ansprüche



Shun Profi-Kochmesser (Bild: Fr. 239.-) werden aus einem speziell entwickelten, rostfreien Damaszener-Stahl mit 32 Lagen gefertigt.

Die innere Lage besteht aus V-Gold-10 Stahl. Dieser ist äusserst korrosionsbeständig, extrem hart und hält die Klinge, bei entsprechender Pflege, dauerhaft scharf. Durch den konvexen Schliff der Klinge sowie die manuelle Honung jedes Shun-Messers entsteht eine unvergleichbare Schärfe, welche das Messer wie kaum ein zweites selbst durch schwierigstes Schnittgut gleiten lässt.

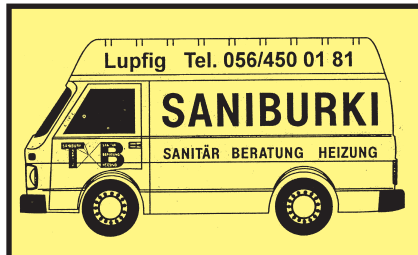
Romano Chiecchi Messerschmiede, Fischereiartikel

Hauptstrasse 62, 5200 Brugg, Telefon und Fax 056/441 29 23

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 13.30 - 18.30, Samstag 8 - 13 Uhr

Pfingstgemeinde Brugg: Erfolgreiche Weihnachtspäckli-Aktion

Am Stand vor der Migros auf dem Neumarktplatz, Brugg, wurde anfangs November eifrig für die Aktion Weihnachtspäckli geworben, gesammelt, gespendet, gekauft und verpackt. Über 90 Päckchen wurden an dem Tag mit Hilfe der Bevölkerung der Region Brugg für den Transport nach Osteuropa fertiggestellt. Dort werden sie dann von den Hilfswerken AVC, Christliche Ostmission, HMK und Licht im Osten persönlich an Kinder, arme Familien, einsame Senioren und Menschen mit Behinderung verteilt. Damit wird ein wenig Weihnachtsfreude in sonst oft sehr dunkle und trübe Wohnungen und Herzen gebracht. Ende November wurde die Aktion abgeschlossen, und es konnten über 180 Päckchen an die Sammelstelle in Dietgen gebracht werden. Von dort und rund 450 anderen Sammelstellen werden Zehntausende Päckchen nach Weissrussland, Ukraine, Moldavien, Rumänien, Serbien, Bulgarien und Albanien transportiert. Die Pfingstgemeinde Brugg bedankt sich ganz herzlich bei allen, die sich auf irgendeine Weise so grosszügig an diesem tollen Projekt beteiligt haben.



Brugg: Erfolgreicher Adventsgesteck-Verkauf

«Mit viel Freude haben wir auch dieses Jahr Advents-, Türkränze und Gestecke gefertigt und dann zum Verkauf angeboten. Zu unserer grossen Freude ist der tolle Betrag von 4'077 Franken zusammen gekommen, den wir nun für die beiden Projekte "Vision of Hope" für Strassenmädchen in Sambia und "Guatelp" für behinderte Kinder in Guatemala aufteilen können. Der kath. Frauenverein Brugg dankt allen, die mit einem Kauf die Aktion unterstützt haben.»

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg
und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am **Donnerstag/Freitag** in den Haushaltungen im **Bezirk Brugg**

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Bözen, Brugg, Effingen, Eltingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinz nach-Bad, Schinz nach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden **Birmenstorf, Brunnegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.**

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: **Dienstag, 9.00 Uhr**
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.



Auch Ihr Fest(tags)-Lieferant Geschenkpäckchen in jeder Preislage

Meier Getränke AG · Aegertenstrasse 11B · 5200 Brugg
T 056 441 61 71 · www.meiergetraenke.ch

Jetzt: quattro Antrieb zum Preis von 4 Winterreifen*

Ab sofort und bis zum 31. Dezember 2013 bekommen Sie den legendären quattro Antrieb zum Preis von 4 Winterreifen. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei uns.

*Angebot gültig bis 31. Dezember 2013 (Immatrikulationsdatum) für Lagerfahrzeuge mit quattro Antrieb. Audi A4 allroad quattro, 2.0 TDI, 150 PS, Normverbrauch gesamt: 5,8 l/100 km, Benzinäquivalent: 6,5 l/100 km, 152 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km), Energieeffizienzklasse: C, CHF 43 750.- inkl. Euro-Bonus von CHF 5200.- und quattro Prämie von CHF 3100.- (quattro Antrieb CHF 3900.- abzüglich CHF 800.-, entsprechend dem Wert von 4 Winterreifen). Änderungen jederzeit vorbehalten. Alle Preise inkl. MWST.

Jetzt profitieren

amag

AMAG Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Vorsprung durch Technik **Audi** 



Schinznacher Trotte mit viel «Solar-Pfuus»

Schinznach-Dorf: bei ck-Weine fliesst neben Rebensaft auch Sonnenstrom

(A. R.) - «Das alte Eternit-Dach wäre sowieso fällig gewesen», erklärt Kathrin Hartmann, «und natürlich haben auch ökologische Aspekte dazu beigetragen, dass wir uns für eine Solaranlage entschieden haben.» Für keine kleine wohlge- merkt: 500 Quadratmeter Photovoltaik-Panels werden 72'000 kWh im Jahr liefern, was dem Verbrauch von 12 bis 15 Einfamilienhäusern entspricht.

«Am Freitag wird der Strom eingeschaltet», freut sich Kathrin Hartmann auf den «Solar-Pfuus». Dieser werde übrigen von Panels erzeugt, die nicht aufs Dach aufgebaut werden, sondern gleich selber als Dach fungieren – «Indachlö- sung» nenne sich dies. Ab morgen also sammelt ck-Weine die Kraft der Sonne nicht nur in, sondern auch auf der Schinznacher Trotte.

Bild rechts: Letzte Woche war am Talbachweg der Schluss- spurt beim Montieren der Panels angesagt.



ZULAUF
Die grüne Quelle

Samichlaus-Dampfbahnfahrt
Freitag, 6. Dezember, ab 17 Uhr
Jedes Kind bekommt eine Überraschung.

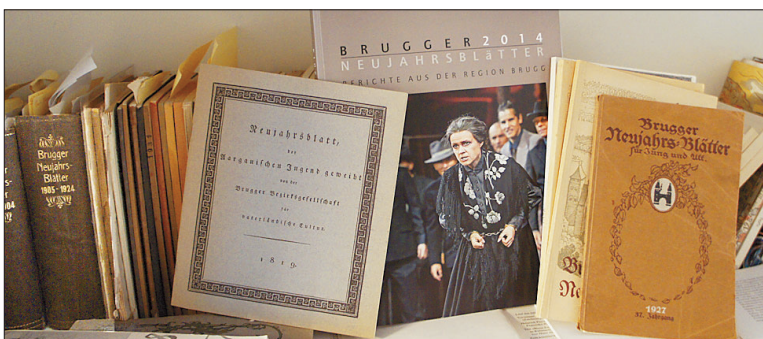
Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62

Adventsdampf
Samstag, 7. Dezember, 12 bis 17 Uhr

Volles Salzhaus für tolles Neujahrsblatt 2014

Ein Füllhorn von spannenden Themen bietet sich an

(rb) - Wers schon gelesen hat, ist hoch zufrieden – und wird es alsogleich weiterempfehlen: Das Brugger Neujahrsblatt 2014 im 124. Jahrgang. Die Effingerhof AG – feiert 2014 das 150 Jahr-Jubiläum – tritt zum 2. Mal als Herausgeber auf. Im gut gefüllten Salzhaus nahm man Kenntnis von einer ungeahnten Themen- fülle mit attraktiv bebilderten Artikeln aus Kultur, Literatur, Geschichte sowie Wirtschaft. Historiker Jürg Stüssi-Lauterburg ging am Anlass in gewohnt stringenter Art auf die epochale Zäsur des 1. Welt- krieges ein, Stefan Höchli stellte den Inhalt vor, «Chill- KneCHT» mit Caruso / Schiltknecht sorgten für Musik, «Wasserschloss» und Bruno Hartmann für Speis' und Trank. Kaufen kann man die gelungene, 176 Seiten starke Publikation für nur Fr. 25.- im Effingerhof an der Storchengasse 15 in Brugg, im Thalia-Buchge- schäft oder unter bruggerneujahrsblaetter.ch



Der 124. Jahrgang der Brugger Neujahrsblätter mit dem «Il Trovatore»- Titelbild reiht sich nahtlos ein in die alten und aktuelleren Ausgaben die- ses Brugger Kulturguts.

Premiere für geschnitztes Holzfass

Peter und Petra Zimmermann laden zum beliebten Fondueplausch nach Oberflachs

«Unsere Geduld und die konsequente Mengenbegrenzung sowie der golde- ne Herbst wirkt sich aus in neuen, fruchtig-gehaltvollen und aromati- schen Weinen», hält Peter Zimmer- mann vor dem traditionellen Fondue- plausch-Anlass vom kommenden Samstag, 7. (ab 16 Uhr) und Sonntag, 8. Dezember (11 - 19 Uhr) fest. Und Petra Zimmermann steuert dazu ihre Geschenkarrangements, ihre Schokola- de-Köstlichkeiten und neu auch richtige Schoko-Lebkuchen-Lolipops bei.



Der Vizeamann der neuen Gemein- de Schinznach freut sich, dass trotz Zusammengehen die dörflichen Tra- ditionen erhalten bleiben. So auch sein vorweihnächtlicher Fondue- plausch, der sich grösster Beliebtheit erfreut. Deshalb drängts sich auch eine Reservation unter 056 443 14 29 oder unter info@weinbau-zimmermann.ch auf. Geboten werden diverse Fonduevariationen, eine Wein- probe aus dem eigenen Weinkeller und gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer. Wer mehr Gluscht auf

einen Cervelat oder anderes Grillgut hat, kommt auch nicht zu kurz. Und als Höhepunkt kommt es zur «Ein- weihung» des neuen 700l-Holzfass, das im Barrique-Keller einen Ehrenplatz einnimmt. Geschmückt ist es nämlich mit einer wunderhübschen Rebschnitzerei. Diese bekam «Zigi» Peter Zimmermann von Freunden zu seinem «Runden» im letzten Jahr geschenkt. Da hat der enga- gierte Weinbauer allen Grund, Freude zu haben. Freude wie die übers gute «Nor- maljahr», das in Sachen Quantität und vor allem Qualität viel verspricht. Davon aber im Frühling mehr. Immerhin hat der bisherige Säureabbau bereits gezeigt, dass die Weine sich sehr gut machen. Der Wein des Jahres, der Oberflacher Cabernet Jura 2011, lässt sich probieren und auch schenken. Die geschmackvoll verpackten Geschenksets mit Produkten aus dem eigenen Betrieb, insbesondere die hausgemachten Truffes und andere Schoko-Spezialitäten von Petra Zimmer- mann, machen Schenker und Beschenkten viel Freude.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

2013

Fondueplausch

WEINBAU
PETER ZIMMERMANN
5108 OBERFLACHS



7. Dezember
ab 16.00 Uhr

8. Dezember
ab 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr



Weinprobe
aus unserer
Eigenkelterung



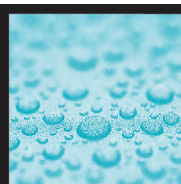
Fonduevariationen



Lagerfeuer

Reservation unter
Tel. 056 443 14 29

info@weinbau-zimmermann.ch



SaniGroup GmbH

SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

Liegenschaften

Süd - POINT Brugg

Aarauerstrasse – Stapferstrasse, nahe Bahnhof

Bezug Herbst 2015



16 Eigentumswohnungen

2 ½ – 4 ½ Zimmer - Wohnungen ab Fr. 555'000.--

- ⇒ Sehr gute zentrale Wohnlage
- ⇒ Nähe Bahnhof und Campus sowie Einkaufszentrum
- ⇒ Aussergewöhnliche Wohnungen mit Pfiff
- ⇒ Baubeginn Frühjahr 2014



Werner Fässler

Beratung und Verkauf

www.faesslerbau.ch

Aarestr. 6
5200 Brugg - Umiken
Tel. 056/ 442 23 71 Fax 056/ 441 84
info@faesslerbau.ch

BAU- UND IMMOBILIENBERATUNG